



*Dahoam in
Großmugl
... und stolz drauf*



GEMEINDE NACHRICHT



INHALT

Umbau des ehemaligen
Feuerwehrhauses

Seite 5

Glasfaserausbau

Seite 12

Ein Herz für die Ukraine

Seite 14

Juni 2022



Informationsblatt der
Marktgemeinde Großmugl



Wie setzt sich der Tarif zusammen?
 Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von € 2,- (6 bis 19 Uhr) bzw. € 4,- (ab 19 Uhr) zusammen. Eine genaue Übersicht über die Grundtarife finden Sie in der Tariftabelle.



Grundtarife Gemeinde

	Bisamberg, Hagenbrunn	Enzersfeld i. W., Stetten	Ernstbrunn	Gerasdorf bei Wien	Großmugl	Großrußbach	Harmannsdorf	Korneuburg	Leitzersdorf	Leobendorf, Spillern	Niederhollabrunn	Niederleis	Sierndorf	Stockerau
Bisamberg, Hagenbrunn	1,90 €	2,50 €	6,00 €	2,50 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €	2,50 €	4,90 €	3,70 €	4,90 €	6,00 €	6,00 €	4,90 €
Enzersfeld i. W., Stetten	2,50 €	1,90 €	4,90 €	3,70 €	4,90 €	3,70 €	2,50 €	2,50 €	3,70 €	2,50 €	3,70 €	4,90 €	4,90 €	3,70 €
Ernstbrunn	6,00 €	4,90 €	1,90 €	7,20 €	2,50 €	2,50 €	3,70 €	6,00 €	3,70 €	4,90 €	2,50 €	2,50 €	3,70 €	4,90 €
Gerasdorf bei Wien	2,50 €	3,70 €	7,20 €	1,90 €	7,20 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €	6,00 €	4,90 €	6,00 €	7,20 €	7,20 €	6,00 €
Großmugl	6,00 €	4,90 €	2,50 €	7,20 €	1,90 €	3,70 €	3,70 €	6,00 €	3,70 €	4,90 €	2,50 €	3,70 €	2,50 €	3,70 €
Großrußbach	4,90 €	3,70 €	2,50 €	6,00 €	3,70 €	1,90 €	2,50 €	4,90 €	3,70 €	3,70 €	2,50 €	2,50 €	3,70 €	4,90 €
Harmannsdorf	3,70 €	2,50 €	3,70 €	4,90 €	3,70 €	2,50 €	1,90 €	3,70 €	3,70 €	2,50 €	2,50 €	3,70 €	4,90 €	3,70 €
Korneuburg	2,50 €	2,50 €	6,00 €	3,70 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €	1,90 €	3,70 €	2,50 €	4,90 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €
Leitzersdorf	4,90 €	3,70 €	3,70 €	6,00 €	3,70 €	3,70 €	3,70 €	3,70 €	1,90 €	2,50 €	2,50 €	4,90 €	2,50 €	2,50 €
Leobendorf, Spillern	3,70 €	2,50 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €	3,70 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	1,90 €	3,70 €	4,90 €	3,70 €	2,50 €
Niederhollabrunn	4,90 €	3,70 €	2,50 €	6,00 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	4,90 €	2,50 €	3,70 €	1,90 €	3,70 €	2,50 €	3,70 €
Niederleis	6,00 €	4,90 €	2,50 €	7,20 €	3,70 €	2,50 €	3,70 €	6,00 €	4,90 €	4,90 €	3,70 €	1,90 €	4,90 €	6,00 €
Sierndorf	6,00 €	4,90 €	3,70 €	7,20 €	2,50 €	3,70 €	4,90 €	4,90 €	2,50 €	3,70 €	2,50 €	4,90 €	1,90 €	2,50 €
Stockerau	4,90 €	3,70 €	4,90 €	6,00 €	3,70 €	4,90 €	3,70 €	3,70 €	2,50 €	2,50 €	3,70 €	6,00 €	2,50 €	1,90 €

Tarif zu externen Haltepunkten

Mit ISTmobil können zusätzlich 11 externe Haltepunkte erreicht werden. Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von € 2,- (6 bis 19 Uhr) bzw. € 4,- (ab 19 Uhr) zusammen. Eine genaue Übersicht über die Grundtarife zu den externen Haltepunkten finden Sie in der Tariftabelle.



Grundtarife Gemeinde

	Leobendorf Bahnhof	Niederkreuzstetten Bahnhof	Schleinbach Bahnhof	Tulln-Hauptbahnhof, Tulln-Universitätsklinikum	Wien-Bahnhof Süßenbrunn, Wien-U-Bahn Leopoldau	Wien-Stammersdorf L30/L31	Wien-Stammersdorfer Friedhof	Wien-Birf/Strebersdorf, Wien-Rußbergstraße L26
Bisamberg, Hagenbrunn	7,20 €	6,00 €	4,90 €	7,20 €	3,70 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €
Enzersfeld i. W., Stetten	6,00 €	4,90 €	3,70 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €	3,70 €	3,70 €
Ernstbrunn	3,70 €	3,70 €	4,90 €	6,00 €	8,60 €	7,20 €	7,20 €	7,20 €
Gerasdorf bei Wien	8,60 €	7,20 €	6,00 €	8,60 €	2,50 €	2,50 €	1,90 €	3,70 €
Großmugl	4,90 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €	8,60 €	7,20 €	7,20 €	7,20 €
Großrußbach	3,70 €	2,50 €	3,70 €	6,00 €	7,20 €	6,00 €	6,00 €	6,00 €
Harmannsdorf	4,90 €	3,70 €	2,50 €	6,00 €	6,00 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €
Korneuburg	7,20 €	6,00 €	4,90 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €	3,70 €	3,70 €
Leitzersdorf	6,00 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €	7,20 €	6,00 €	6,00 €	6,00 €
Leobendorf, Spillern	6,00 €	4,90 €	3,70 €	4,90 €	6,00 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €
Niederhollabrunn	4,90 €	3,70 €	3,70 €	4,90 €	7,20 €	6,00 €	6,00 €	6,00 €
Niederleis	2,50 €	3,70 €	4,90 €	7,20 €	8,60 €	7,20 €	7,20 €	7,20 €
Sierndorf	6,00 €	4,90 €	6,00 €	3,70 €	8,60 €	7,20 €	7,20 €	7,20 €
Stockerau	7,20 €	6,00 €	4,90 €	3,70 €	7,20 €	6,00 €	6,00 €	6,00 €

* Alle Angaben ohne Gewähr, Auszug aus den Tarifbestimmungen.
 ** Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.



SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER! LIEBE JUGEND!

Es kommt für jeden einmal der Zeitpunkt sich aus dem Berufsleben zurückzuziehen. So ist es auch in der Politik. Die Zukunft gehört den Jungen unter uns, die Zukunft müssen Sie sich selbst gestalten, das funktioniert aber nur, wenn man als ältere Generation den Platz frei macht. Deshalb werde ich Ende Juni mein Mandat als Bürgermeister zurücklegen und lasse die nächste Generation ans Ruder. Sie machen unsere Gemeinde für die übernächste Generation fit, denn die Technologie wird immer mehr und diesbezüglich gibt es viel zu tun in nächster Zeit.

Seit Mai 2009 durfte ich die Gemeinde gemeinsam mit einem tollen Team leiten und ich denke, wir haben einiges auf die Reihe gebracht. Ich bedanke mich bei jedem einzelnen Gemeinderat, der mich die letzten 13 Jahre unterstützt hat. Bei Herrn Ing. Johannes Weinhappl möchte ich mich ganz besonders bedanken. Er war 10 Jahre lang mein Vizebürgermeister und hat mich in vielen Dingen ganz toll unterstützt. Er war auch Hauptverantwortlicher für den raschen Ausbau des Hochwasserschutzes in Großmugl und Herzogbirbaum, danke Hannes! Was wäre ein Bürgermeister ohne seine gut funktionierende Verwaltung? Ich kann mit Sicherheit behaupten, dass wir ein Spitzenteam haben, dessen Qualität bis nach St. Pölten anerkannt ist. Mein Dank gilt natürlich auch den vielen andere wichtigen Mitarbeitern in der Gemeinde, sei es den Mitarbeitern im Kindergarten oder in der Volksschule oder den Mitarbeitern im Bauhof. Ohne Ihnen würde die

Gemeinde stillstehen.

Wenn ein Bürgermeister sein Mandat zurücklegt ist es klar, dass es einen Nachfolger geben muss, hierfür werde ich Herrn Ing. Christoph Mitterhauser vorschlagen. Er hat schon lange Erfahrungen in der Gemeindepolitik und sich die letzten zwei Jahre als Vizebürgermeister beim Bau des neuen Wirtschaftshofes und Feuerwehrhauses außerordentliche Verdienste errungen. Zurzeit leitet er den Umbau des alten Feuerwehrhauses für die Schaffung eines neuen Proberaums für den Musikverein der Marktgemeinde Großmugl. Im Zuge des Umbaus wird ebenfalls die Arztpraxis saniert und vergrößert.

Ich wünsche dem neuen Team alles Gute für die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass Sie die Zukunft gut meistern werden.



Euer Bürgermeister
Karl Lehner



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Karl Lehner hält seine Sprechstunden Di 17:00 bis 18:00 Uhr und Do 08:00 bis 09:00 Uhr ab.

BÜRGERSERVICEZEITEN

Marktgemeinde Großmugl
Marktplatz 23
2002 Großmugl

MO	08:00 bis 12:00 Uhr
DI	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
MI	GESCHLOSSEN
DO	07:00 bis 12:00 Uhr
FR	08:00 bis 12:00 Uhr

gemeindeamt@grossmugl.gv.at
02268/6610

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER - GEMEINDEAMT

Vom 1. August bis inkl. 16. August 2022 entfällt der Parteienverkehr am Dienstagnachmittag am Gemeindeamt. Die Sprechstunden des Bürgermeisters am Dienstagnachmittag entfallen jedoch vom 01. Juli bis inkl. 23. August 2022.

Nach telefonischer Vereinbarung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Marktgemeinde Großmugl
Für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Großmugl
Texte und Satz:
Marktgemeinde Großmugl
Grafik & Layout:
Caroline Tomanik *immo-grafik.at*



STELLPLATZ-AUSGLEICHSABGABE FÜR KRAFTFAHRZEUGE - ÄNDERUNG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2021 beschlossen, den Einheitssatz für die Stellplatz-Ausgleichsabgabe für jeden Stellplatz, für den von der Herstellungspflicht abgesehen wird, mit € 10.000,- für das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde

Großmugl neu festzusetzen. Die Verordnung ist am 31.12.2021 in Kraft getreten. Gleichzeitig trat die Verordnung des Gemeinderates vom 24.05.2011 über die Höhe der Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge außer Kraft.

AUFSCHLIESSUNGSABGABE – ÄNDERUNG DES EINHEITSSATZES

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2021 beschlossen, den Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe neu festzusetzen. Gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015 in der geltenden Fassung wird der Einheitssatz für die Be-

rechnung der Aufschließungsabgabe mit € 625,- festgesetzt. Die Verordnung ist am 31.12.2021 in Kraft getreten. Gleichzeitig trat die Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.2020 über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe außer Kraft.

SPIELPLATZ-AUSGLEICHSABGABE - ÄNDERUNG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2021 beschlossen, den Richtwert für die Spielplatz-Ausgleichsabgabe mit € 130,- für das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Großmugl neu festzusetzen. Die Verordnung ist am 31.12.2021

in Kraft getreten. Gleichzeitig trat die Verordnung des Gemeinderates vom 24.05.2011 über die die Festsetzung des Richtwertes für die Spielplatz- Ausgleichsabgabe außer Kraft.

NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDEAMT

Wir dürfen als neuen Mitarbeiter in unserem Team Herrn Roman Böhm begrüßen. Herr Böhm wohnt schon seit einigen Jahren in Großmugl und ist ein aktives Mitglied bei der FF Großmugl. Er unterstützt unsere

Bauhofmitarbeiter bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

NÖ BAUORDNUNG 2014 – AUFSTELLUNG EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

Die Aufstellung einer Photovoltaikanlage oder deren Aufbringung auf Bauwerken ist gemäß § 17 der NÖ Bauordnung 2014 melde-, anzeige- und bewilligungsfrei.

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Grünland (ausgenommen auf Gebäuden) mit einer Engpassleistung von mehr als 50 kW ist gemäß § 15 der NÖ Bauordnung 2014 anzeigepflichtig.



OPTIMALE NACHNUTZUNG DES EHEMALIGEN GROSSMUGLER FEUERWEHRHAUSES

Im Jahr 2019 wurde mit den Planungsarbeiten für das neue Feuerwehrhaus und den neuen Wirtschaftshof begonnen. Nachdem die Bauarbeiten im Mai 2020 gestartet und nach einer Rekordbauzeit im August 2021 abgeschlossen wurden, konnten die Freiwillige Feuerwehr Großmugl und der Wirtschaftshof der Gemeinde in das neue Gebäude umziehen. Dies war durch die großartige Leistung der freiwilligen Helfer möglich.

Schon in der Planungsphase wurde überlegt, wie wir die Räumlichkeiten des alten Feuerwehrhauses bestmöglich verwenden können. Bei den Gesprächen hat sich die Nachnutzung sehr klar ergeben. Ein Bereich wird für die Arztpraxis benötigt, ein Bereich wird als Technikraum gebraucht und einen Bereich erhält der Musikverein der Marktgemeinde Großmugl.

Bei der Sanierung wird von der jetzigen Stromheizung auf eine nachhaltige Pelletsheizung umgestellt. Im Gemeindesaal, beim Zugang zum Gemeindesaal, im Aufenthaltsraum der Musik und im Archiv der Musik werden Heizkörper installiert. Die anderen Räume erhalten eine Fußbodenheizung. Darüber hinaus werden auch die Wasserleitungen und die Elektroinstallation erneuert. Außerdem wird bei diesem Gebäude eine Notstromversorgung vorbereitet. Bei der Stromversorgung des Medikamentenkühlschranks wird eine Warneinheit eingebaut, die automatisch unseren Doktor Matthias Zaloudek informiert, wenn diese Stromversorgung ausfällt. Somit kann reagiert werden bevor sämtliche Medikamente entsorgt werden müssen. Aus den beiden Toiletten im Eingangsbereich der Ordination entsteht eine größere barrierefreie Toilette. Für das Personal wird es einen eigenen Eingang, einen Aufenthaltsraum und einen Nassraum geben. Ein neuer Raum für Beratungsgespräche entsteht ebenso. Durch diesen Umbau ist dann die

Arztpraxis auch für zukünftige Herausforderungen gerüstet.

Ab dem nächsten Jahr werden die Proben der Blasmusikkapelle in einem großen Proberaum stattfinden. Es wurde auch ein Ziviltechniker beauftragt, der ausarbeiten soll, welche Maßnahmen gesetzt werden müssen, damit die Akustik optimal ist. Nach und zwischen den Probezeiten können sich unsere Musiker im Aufenthaltsraum ausruhen und stärken. Moderne Toilettenanlagen sind selbstverständlich und es konnte auch der Wunsch eines eigenen Archives erfüllt werden.

Die Bauarbeiten im Bereich der Musik wurden im Jänner 2022 begonnen und werden im Juni 2022 abgeschlossen werden. Die Arbeiten, die von den freiwilligen Helfern der Blasmusikkapelle dabei in mehreren Bereichen durchgeführt wurden, sind zügig, termingerecht und professionell erledigt worden.

Ende Juni wird die Arztpraxis vorübergehend in die neuen Räumlichkeiten der Musik umziehen, damit die bestehende Ordination saniert und vergrößert werden kann. Sobald die Bauarbeiten dort abgeschlossen sind, wird die Praxis wieder am gewohnten Standort sein und die Blasmusikkapelle endlich ihr eigenes Vereinslokal haben. Sämtliche Fenster und Außentüren des Gebäudes, die noch nicht erneuert wurden, werden auch noch ausgetauscht. Im nächsten Jahr ist geplant, dass die Außenfassade erneuert und mit einer Wärmeisolierung versehen wird.

DANKE an alle Beteiligten für ihre Geduld und Rücksichtnahme.

WALDBRANDVERORDNUNG 2022

Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I NR. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Korneuburg sind das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirksamkeit bis auf Widerruf in Kraft.

Besonders hingewiesen wird auf die außerordentliche Trockenheit der Laub-/Nadelstreu sowie auch vieler Rasenflächen!



GEMEINDEWEITE FLORIANIFEIER

Am 15. Mai 2022 fand in Herzogbirbaum erstmals eine gemeindefweite Florianifeier statt. Alle acht Feuerwehren der Marktgemeinde Großmugl nahmen an der Feier statt. Nach der feierlichen Feldmesse wurden die neuen Feuerwehrmitglieder angelobt. Anschließend wurden die ausstehenden Ehrungen, für die Mitglieder der Unterabschnitte UA 8 und UA9 überreicht.



RADLreparaturtag

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

GROSSMUGL am neuen Bauhof

17.09.2022 Fahrradannahme 15:00 bis 16:00 Uhr

EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16. bis 22.
SEPTEMBER

Kostenloser* Fahrrad-Check

- » Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- » Kette schmieren
- » Luft nachfüllen / Schlauch wechseln
- » Laufräder zentrieren (wenn möglich)
- » Bremsen / Schaltung nachstellen
- » weitere Reparaturen nach Absprache

Anmeldung erforderlich unter **+43 680 / 555 88 05**

* Anfallende Materialkosten sind von den BürgerInnen vor Ort selbst zu bezahlen. Es kann nur eine beschränkte Anzahl von Fahrrädern und E-Bikes angenommen werden.

Eine Aktion der Marktgemeinde Großmugl in Kooperation mit dem Mobilitätsmanagement Weinviertel der NÖ.Regional und der LEADER-Region Weinviertel Donauraum.



NEUIGKEITEN BEI DER FF NURSCH

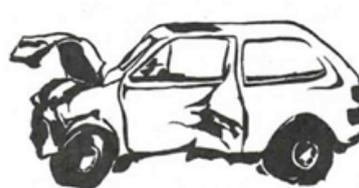
Nach dem Beschluss die 20 Jahre alte Heizung durch eine Luftwärmepumpe auszutauschen, entschied sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Nursch zusätzlich eine 18kWp Photovoltaikanlage zu installieren. Finanziert wird das Projekt „Photovoltaik“ durch die FF Nursch. Am Samstag den 30. Mai wurde mit der Umsetzung begonnen. Unterstützt wird die FF Nursch durch Meister Alexander Schindler von der Firma Elektrotechnik Lagerhaus aus Ernstbrunn. In den nächsten zwei Wochen wird die Anlage in Betrieb gehen.



v.l.n.r. Alexander Schindler, Kommandant Alexander Muth, Kommandant Stellvertreter Roland Kynast.

AUTOWRACKENTSORGUNG

Die Marktgemeinde Großmugl führt gemeinsam mit dem Gemeindeabfallverband Korneuburg wieder eine kostenlose Entsorgungsaktion für Autowracks durch. Sollten Sie Autowracks zur Entsorgung haben, nützen Sie diese günstige Gelegenheit und melden diese unverzüglich, jedoch längstens bis Mitte August beim Gemeindeamt Großmugl.







WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser



AUSHILFSKRAFT GESUCHT – LANDESKINDERGARTEN GROSSMUGL

Die Marktgemeinde Großmugl sucht im Bedarfsfall (Krankenstandvertretung ect.) Aushilfskräfte zur Betreuung und Mitarbeit in der Kinderbetreuung im NÖ Landeskindergarten.

Falls Sie Freude

- an der Betreuung von Kindern und am Umgang mit Menschen haben,
- spontan KollegInnen im Kindergarten vertreten können,
- Ihre Einsatz- und Arbeitszeit absolut flexibel gestalten können und
- bei Bedarf auch für Überstunden zur Verfügung stehen, dann ist dieser Job genau der richtige für Sie.

Falls Sie Erfahrungen im Betreuen von Kindern und die Fähigkeit, mit Menschen freundlich und serviceorientiert um zu gehen, mitbringen und Sie die Möglichkeit haben im Bedarfsfall im Kindergarten auszuhelfen zu können, dann schicken Sie Ihre Bewerbung an

- das Gemeindeamt der Marktgemeinde Großmugl oder
- per E-Mail an die Adresse gemeindeamt@grossmugl.gv.at

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung im Dienstzweig 12.

NEUES SIEDLUNGSGEBIET IN DER KG GROSSMUGL

In der Marktgemeinde Großmugl wird ein neues Siedlungsgebiet im Bereich des Keltenweges aufgeschlossen. Es sind bereits die ersten Planungen hinsichtlich des Straßenbaus sowie der Schmutz- und

Regenwasserentsorgung gestartet. Die Umsetzung des Straßenbaus bzw. der Infrastrukturleitungen ist im kommenden Jahr beabsichtigt.

Frittum

BESTATTUNG

Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar 



„DEN ABSCHIED LEBEN“

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubestattung sowie bei der Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna

Marktplatz 23 • 2002 Großmugl • Tel: 02268 61262
Landstraße 7 • Rathauspassage 3 • 2000 Stockerau • Tel: 02266 63257
www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at



APPELL AN ALLE HUNDEBESITZER!

Immer wieder werden Beschwerden aus der Bevölkerung an uns herangetragen, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht wegräumen. Die Marktgemeinde Großmugl stellt über 40 und kostenlose Hundekotsackerlspender im Gemeindegebiet zur Verfügung und ersucht diese auch zu verwenden.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Ein Zuwiderhandeln stellt eine Verwaltungsübertretung dar

und ist mit einer Geldstrafe von bis zu € 7.000,- von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.



BEZIRK KORNEUBURG ISTMOBIL WIRD BIS ENDE 2023 VERLÄNGERT

Das Erfolgsmodell ISTmobil sorgt weiterhin für leistbare und flexible Mobilität für alle Bewohner*innen und Besucher*innen von Großmugl sowie des Bezirks Korneuburg!

Bezirk Korneuburg geht in die Verlängerung!

Seit dem Betriebsstart im April 2015 wurden bislang über 150.000 Fahrgäste mit ISTmobil sicher und pünktlich transportiert. Und diese bereits beachtliche Fahrgastanzahl wird garantiert noch steigen, denn **ISTmobil** wird bis zum 31.12.2023 verlängert!

Die innovative und bewährte bedarfsorientierte Mobilitätslösung Bezirk Korneuburg ISTmobil bringt Sie weiterhin an rund 900 Haltepunkten – davon befinden sich 34 in Großmugl – flexibel und kostengünstig ans Ziel und ist somit die perfekte Ergänzung zum klassischen Öffentlichen Verkehr in der Region. In Großmugl wird beispielsweise der Haltepunkt KO 904 – Herzogbirbaum - Kriegerdenkmal besonders häufig genutzt.

Die Marktgemeinden Hausleiten und Langenzersdorf haben sich gegen eine Verlängerung von Bezirk Korneuburg ISTmobil entschieden. Dadurch sind beide Gemeinden ab April 2022 nicht mehr Teil des Bediengebietes und somit sind keine ISTmobil-Fahrten mehr in diesen Gemeinden möglich.

Mit dem KlimaTicket ISTmobil noch günstiger nutzen

Die enge Verknüpfung von Bezirk Korneuburg ISTmobil mit dem Öffentlichen Verkehr bietet den Fahrgästen eine Vielzahl an Möglichkeiten. Neben der seit 2018 bestehenden Möglichkeit der Hinterlegung einer VOR-Zeitkarte, kann nun auch das KlimaTicket bei ISTmobil hinterlegt werden. Somit ist bei ISTmobil-Fahrten mit hinterlegter Zeitkarte oder KlimaTicket im jeweiligen Gültigkeitsbereich nur noch der Komfortzuschlag zu bezahlen. Alle Infos zur Hinterlegung der VOR-Zeitkarte bzw. des KlimaTickets erhalten Sie beim

ISTmobil-Kundenservice oder unter www.ISTmobil.at.

Diese Gemeinden sind weiterhin neben Großmugl Teil von ISTmobil

Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Gerasdorf bei Wien, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Niederleis, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau.

Wie wird ISTmobil gebucht?

ISTmobil steht allen Bewohner*innen und Besucher*innen für Fahrten zwischen den Haltepunkten zur Verfügung und kann flexibel und einfach telefonisch unter der 0123 500 44 11 und via ISTmobil-App im Vorhinein bestellt werden. Bei einer telefonischen Buchung ist keine Registrierung notwendig. Im Zuge der Fahrtbestellung wird man über die genaue Abfahrtszeit und die Fahrtkosten informiert. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mittels mobilCard. Somit steht einer Fahrt zum Einkauf, zum Sportplatz oder zum Arzt mit ISTmobil nichts mehr im Wege.

Wann kann ich mit ISTmobil fahren?

Fahrten sind innerhalb der Betriebszeiten von Montag bis Donnerstag von 06.00 bis 22.00 Uhr, Freitag von 06.00 bis 24.00 Uhr, Samstag von 08.00 bis 24.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 09.00 bis 18.00 Uhr von Haltepunkt zu Haltepunkt möglich. Die Fahrt-Vermittlung erfolgt garantiert innerhalb von 60 Minuten ab der gewünschten Abfahrtszeit, wobei die genaue Abfahrtszeit bei Bestellung beaufschlagt wird. Eine Buchung ist auch mehrere Wochen im Vorhinein problemlos möglich und auch Dauerfahrtaufträge können bei Besitz einer persönlichen mobilCard hinterlegt werden.

Alle Informationen zu Funktionsweise, Buchung, mobilCard, Hausabholung, Tarif und zum KlimaTicket finden sich unter www.ISTmobil.at/bezirk-korneuburg-istmobil.



DAS WEINVIERTEL PRÄSENTIERT SICH IM HERZEN WIENS

Weinviertel / Niederösterreich – Nach zwei Jahren Pause präsentieren sich die Regionen Weinviertel Donauraum und das Marchfeld im Rahmen des Veranstaltungsreigens „Weinviertel in Wien“ von 11. bis 13. Mai 2022 (jeweils von 10.00 bis 20.30 Uhr) Am Hof im Zentrum Wiens. Eröffnet wurden die Weinviertel Tage von Niederösterreichs Tourismuslandesrat Jochen Danninger, Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp, Erika Geier von der Weinviertler Bäckerei Geier und Hannes Steinacker, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH. Erklärtes Ziel ist es, dem Wiener Publikum das Weinviertel als Ausflugs- und Urlaubsregion vor den Toren Wiens näher zu bringen und es mit den zahlreichen Möglichkeiten vertrauter zu machen.

Durch die unmittelbare Nähe zur Bundeshauptstadt ist der Wiener Zielmarkt seit jeher ein fixer Bestandteil der Marketingstrategie des Weinviertels. Aus diesem Grunde setzt das Weinviertel auch in diesem Jahr eine Vielzahl an Marketingaktivitäten im Wiener Raum, um das Wiener Publikum für das Weinviertel als Ausflugs- und Urlaubsregion zu sensibilisieren. Nach dem Auftakt Mitte März mit drei gebrandeten Straßenbahnen wird der bereits bekannte Marchfeld- Tag im heurigen Jahr erstmals zweitägig ausgetragen. Die beliebte Veranstaltung findet 2022 am 12. und 13. Mai statt. Ergänzt wird dieses Event durch den Donauraum-Tag am 11. Mai. Stellvertretend für das gesamte Weinviertel sorgen die beiden Regionen Weinviertel Donauraum und Marchfeld im Weinviertel somit für drei erlebnisreiche und informative Tage in der Bundeshauptstadt Wien.

„Von der Korn- und Gemüsekammer Österreichs bis zur traditionellen Heurigenkultur, exzellenten Weinen und interessanten Ausflugszielen reicht die Bandbreite des Weinviertels“, eröffnete Jochen Danninger, Niederösterreichs Tourismuslandesrat die Weinviertel Tage Am Hof. „Das Weinviertel vor den Toren Wiens hat viel anzubieten. Dies spiegelt sich auch in den Nächtigungszahlen. Jeder fünfte Gast, der im Weinviertel nächtigt, stammt aus Wien. Aus diesem Grunde setzen wir auf den wichtigen Quellraum Wien. Ziel ist es, das Bewusstsein für das Weinviertel stärker zu verankern und u. a. durch die gute öffentliche Anbindung die Besucherzahlen aus Wien zu steigern.“

„Das Weinviertel ist nicht nur nah, sondern auch sehr abwechslungsreich. Ganz nach dem Motto des Weinviertels „genussvolle Gelassenheit“, ergänzte Hannes Steinacker, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH. „Dies zeigt das Weinviertel-Dorf mit seinen rund 20 Hütten vor der Mariensäule Am Hof. Hier finden Besucher, alles, was das Herz begehrt. Neben dem Kauf von erntefrischen Produkten haben sie Gelegenheit,

regionale Speisen und köstliche Weine zu genießen und das Weinviertel so kulinarisch, authentisch zu erleben.“

„Der Donauraum Weinviertel ist durch seine gute öffentliche Anbindung und seine Nähe zu Wien der ideale Einstieg ins Weinviertel. So können wir zum Beispiel die größte Heurigendichte im Weinviertel oder mit der Fossilienwelt in Stetten das größte fossile Austernriff der Welt anbieten“, meinte Christian Gepp, Bürgermeister von Korneuburg.

Laut Erika Geier von der Weinviertler Bäckerei Geier, die von Beginn an bei der Präsentation in Wien vertreten war, gehen Tourismus und regionstypische Betriebe Hand in Hand, denn „mit unseren regionalen und für das Weinviertel typischen Produkten lernt der Besucher das Weinviertel authentisch kennen. Wir bilden eine Schnittstelle und ermöglichen den Gästen, unsere Region zu kosten und zu schmecken und somit mit allen Sinnen zu erleben.“

Vom 11. bis 13. Mai 2022 präsentiert sich das Weinviertel mit den Regionen Donauraum Weinviertel und dem Marchfeld Am Hof in Wien mit Winzern, Direktvermarktern und Ausflugsziele der Region. Und dies in all seinen Facetten – Kunst, Kultur, Wirtschaft, Landwirtschaft und Kulinarik. Unterstützt wird es hierbei von Weinviertel Tourismus, das über die vielfältigen Erlebnismöglichkeiten in Österreichs größtem Weinbaugebiet informiert und bei der Planung für den nächsten Ausflug oder Kurzurlaub hilft.

„Das Weinviertel zu Gast in Wien“ wird es heuer noch mehrmals heißen. So präsentiert sich das Weinviertel am 10. und 11. September 2022 mit einem eigenen Weinviertel-Dorf beim Erntedankfest im Wiener Augarten. Bei freiem Eintritt werden die Besucherinnen und Besucher mit Wein und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und über die Vorzüge von Österreichs größter Weinbauregion informiert.



40 JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON GR PFARRVIKAR VILIAM DÖME

Am 31. Oktober 2021 nachmittags feierte GR Pfarrvikar Viliam Döme sein 40-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche in Senning. Dies alles geschah unter genauer Einhaltung der geltenden Corona-Sicherheitsbestimmungen.

Trotz Pandemiezeiten konnte Wolfgang Brandner als Pfarrmoderator des Pfarrverbandes viele geladene befreundete Priester und die Mitpriester sowie viele Gläubige aus dem Pfarrverband Sierndorf-Großmugl begrüßen. So feierten auch unsere Pfarrer im Ruhestand, Pater Andreas Hiller und Mag. Anton Höfinger mit dem Jubilar. Dechant Mag. Andreas Guganeder führte im Rahmen der Predigt den Werdegang unseres Pfarrvikars aus und erwähnte die schwierigen Umstände, unter denen Viliam Döme in seinem Heimatland zum Priester geweiht wurde. Geboren und aufgewachsen ist Viliam Döme in Nimburg, einer etwa 15.000 Einwohner-Stadt in Böhmen. Über Jahrzehnte wurde seine Heimat nach dem 2. Weltkrieg – Böhmen war Teil der Tschechoslowakei - von einem brutalen kommunistischen Regime regiert, das massiv die persönlichen Freiheiten der Menschen eingeschränkt hatte: Privatbesitz, selbständige Unternehmen und Freie Berufe sowie Reisen in andere (westliche) Länder waren verboten. Die Religionsausübung war im öffentlichen Leben drastisch eingeschränkt, Religionsunterricht in den Schulen verboten, viele Kirchen und Klöster wurden vom kommunistischen Regime beschlagnahmt und geschlossen. Viele Priester und bekennende Christen wurden zu Unrecht als „Feinde des Volkes“ verunglimpft und oft über Jahre in Gefängnisse gesteckt oder ermordet.

Viliam wollte von Jugend an den Menschen dienen und erlernte den Beruf eines Krankenpflegers. In seinem Zivilberuf war er mehrere Jahre in einem Krankenhaus als diplomierter Krankenpfleger und medizinisch technischer Assistent tätig. Nebenbei am Abend und am Wochenende machte er die Ausbildung zum Priester.

Von den sieben Pfarren im Pfarrverband erhielt der Jubilar einen Geschenkkorb mit kleinen kulinarischen Genüssen aus der Region, einem neuen Priesterhemd sowie einer

Koncertkarte. Ein besonderes Anliegen war dem Jubilar aber eine großzügige Spende für die Mission. Diese wurde neben den Beträgen aus den einzelnen Pfarren durch den Reinerlös aus der Agape auf den stattlichen Betrag von 900 € aufgerundet. Die Bürgermeister der zwei politischen Gemeinden, Karl Lehner (Großmugl) und Gottfried Muck (Sierndorf), überbrachten ihrerseits den Dank und Geschenke der Gemeinden.

Wir wünschen dem Jubilar Gesundheit, viel Freude und Kraft bei der Ausübung seiner vielfältigen Aufgaben im Pfarrverband.



SPATENSTICH IN GROSSMUGL: 900 HAUSHALTE ERHALTEN ZUGANG ZUM NÖ GLASFASERNETZ

Großmugl, 27. April 2022 — Durch die Digitalisierung in allen Lebensbereichen steigen auch die Anforderungen an die bestehende Kommunikationsinfrastruktur. Das hat auch die Gemeinde Großmugl erkannt und schon frühzeitig die Vorbereitungen für die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur getroffen, die nun von der Niederösterreichischen Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) errichtet wird. „Mit der Realisierung der NÖ Glasfaserinfrastruktur rüsten wir den ländlichen Raum für die Zukunft und schaffen Chancengleichheit zwischen ländlichen und städtischen Regionen. Ich freue mich, dass die Gemeinde Großmugl nun Teil des NÖ Glasfasernetzes wird,“ so Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger zu diesem wichtigen Schritt.

Der Alltag der Menschen in Großmugl und in ganz Österreich wird immer digitaler – im Beruflichen wie im Privaten. Instabile Internetverbindungen haben in dieser digitalen Welt keinen Platz mehr. Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, hat sich die Gemeinde Großmugl in guter Zusammenarbeit und Abstimmung mit nÖGIG daher intensiv auf den Ausbau einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur vorbereitet. Mit ihren zahlreichen Bestellungen im Zuge der Sammelphase hat die Bevölkerung die Mindestbestellquote von 42 %, die für den Ausbau notwendig ist, erreicht. Jochen Danninger: „Ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Großmugl und ihrem Bürgermeister Karl Lehner ganz herzlich zu diesem wichtigen Schritt. Die Entscheidung für Glasfaser war richtig und wichtig. Nur Glasfaser stellt sicher, dass zukünftig ausreichend Daten-Kapazitäten vorhanden sind, um eine leistungsfähige digitale Infrastruktur für die örtliche Wirtschaft, aber auch jeden einzelnen Bürger bereitzustellen.“

Karl Lehner, Bürgermeister von Großmugl: „Der Start des Glasfaserausbaus ist ein großer Schritt für die Gemeinde. Damit schaffen wir die besten Rahmenbedingungen für die Großmugler Bürgerinnen und Bürger und sorgen dafür, dass unsere Heimat auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.“ „Glasfaser avanciert zur neuen Lebensader im ländlichen Raum – eine Infrastruktur, so wertvoll wie der Kanalanschluss oder das Stromnetz. Mit der Umsetzung des NÖ Breitbandmodells sorgen wir dafür, dass diese Adern bis ins Haus reichen und auch die

entlegensten Orte mit schnellem Internet versorgt werden“, erklärt Reinhard Baumgartner, Geschäftsführer der nÖGIG Projektentwicklung GmbH.

47 Kilometer Trassen für knapp 900 Haushalte

Fast 900 Haushalte werden in Großmugl an das NÖ Glasfasernetz angeschlossen. Hierfür müssen Grabungen im Ausmaß von 47 Kilometern vorgenommen werden. Diese Grabungsarbeiten werden von der Baufirma Leyrer & Graf durchgeführt. Für die Umsetzung des Projekts ist ein Investitionsvolumen von insgesamt fast 3,5 Mio. Euro notwendig. Mittel- und langfristig werden die Gemeinden selbst von der neuen Infrastruktur in Form einer Stärkung des Wirtschaftsortes sowie einer Sicherung heimischer Arbeitsplätze profitieren. Kurzfristig sorgt das Großprojekt für Beschäftigung in der Bauwirtschaft.

Offene, öffentliches Netze für echte Wahlfreiheit

Die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) übernimmt im Auftrag des Landes die Planung und Errichtung des Netzes und schafft damit Chancengleichheit für ländliche Regionen. Die zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur wird aktuell in 47 ländlichen Gemeinden mit knapp 29.000 Haushalten errichtet. Neben den technischen Vorteilen und der Zukunftssicherheit, hat das NÖ Modell aber noch weitere Vorzüge. „Das Modell des offenen Netzes ermöglicht Kunden im ländlichen Raum, aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Internetdiensteanbietern und deren Produkten zu wählen – und das zu leistbaren Preisen. Mit unserem Investorenmodell ist zudem sichergestellt, dass die Infrastruktur langfristig mehrheitlich in öffentlicher Hand bleibt und der Ausbau weiterhin in großen Schritten vorangeht“, erklärt Angela Stransky, Geschäftsführerin der Breitband Holding des Landes Niederösterreich.

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) wurde vom Land Niederösterreich gegründet. Sie ist Teil der Niederösterreichischen Breitband Holding. Mehr dazu unter: www.noegig.at. Für Rückfragen Mag. Natalie Nietsch Presse / Kommunikation nÖGIG Service GmbH Tel. +43 664 607 19815, n.nietsch@noegig.at



GESUNDE GEMEINDE

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde war für Sie wieder aktiv. Wir möchten Ihnen unser laufendes Angebot und auch schon eine Vorschau auf den Herbst präsentieren.

BEWEGT IM PARK – PILATES

jeden Mittwoch, 15. Juni 2022 bis 31. August 2022

12 Einheiten

18.30 – 19.30 Uhr

Sportplatz Großmugl

Anmeldung nicht erforderlich

kostenfrei

Der Sportverein bietet für Anfänger und Fortgeschrittene zwölf Wochen kostenfreie Pilateseinheiten an. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training umfasst Kraftübungen, Dehnen und bewusste Atmung. **Bitte eine eigene Gymnastikmatte mitbringen!**

GESUNDHEITSTREFF

Donnerstag, 29. September 2022

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Donnerstag, 17. November 2022

19.00 – 20.00 Uhr

Gemeindesaal Großmugl

Anmeldung erforderlich – Termine können einzeln ausgewählt werden

freie Spende

Die jeweiligen Themen werden noch bekannt gegeben.

Die praktische Umsetzung ist gerade in der Ernährung, aber auch bei anderen gesundheitsrelevanten Themen oft eine große Herausforderung. Gemeinsam geht es

besser und macht auch mehr Freude! Dieser regelmäßige Treff wird zu einem gesunden Lebensstil motivieren! Ein spannender Mix aus theoretischer Wissensvermittlung und vielen praktischen Ideen, Tipps für den Alltag, Kostproben & Rezepten. Durchgeführt wird der Gesundheitstreff von Sonja Sommersguter, dipl. Ernährungstrainerin.

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

DEMENZ erkennen – verstehen – handeln

Donnerstag, 06. Oktober 2022

19.00 Uhr

Gemeindesaal Großmugl

Anmeldung nicht erforderlich

kostenfrei

ERSTE-HILFE-KINDERNOTFALLKURS

Samstag, 15. Oktober 2022

8.00 – 17.00 Uhr

Gemeindesaal Großmugl

begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung erforderlich

Kosten pro Person: € 21,00

Sie erlernen umfassende Möglichkeiten der Hilfeleistung nach Unfällen oder beim Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter.

Ab sofort besteht die Möglichkeit einer Voranmeldung. Bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl von 15 Personen wird es eine Warteliste geben, für den Fall, dass jemand ausfällt.

Manuela Brandstetter
Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde
Regionale Gesundheitskoordinatorin
brandstetter.manuela@gmx.at
0680/128 22 31



MACH MIT BEI „BEWEGT IM PARK“!

„Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September 2022 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich - kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen – egal wie sportlich Sie sind. Mit „Bewegt im Park“ können Sie unter professioneller Anleitung unterschiedlichen Sportarten und Bewegungsprogramme ausprobieren – die Angebote sind für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. So bleiben Sie in den Sommermonaten an der frischen Luft aktiv und lernen außerdem neue Leute kennen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig: Die Teilnahme ist je

nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter! Auf www.bewegt-im-park.at finden Sie alle Kurse mit detaillierten Informationen (Kurstitel, Ort und Zeit, Trainerin bzw. Trainer etc.). Auf der Landkarte wählen Sie ganz bequem Ihre Stadt/Gemeinde und sehen auf einen Blick die passenden Bewegungsangebote.



EIN HERZ FÜR DIE UKRAINE

Die SchülerInnen der Volksschule Großmugl sammeln fast 4.000 Euro für geflüchtete Familien und Kinder aus der Ukraine

Um geflüchteten Familien und Kindern aus der Ukraine zu helfen, haben die 51 SchülerInnen der 3 Klassen der Volksschule Großmugl an einem Donnerstagvormittag spontan gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Religionslehrerinnen die Aktion „Ein Herz für die Ukraine“ ins Leben gerufen. Kurz nach Entstehen der Idee wurden dann auch schon Herzen aus buntem Papier und Spendenboxen aus leeren Schachteln gebastelt. Schließlich wurden auch schon in den Heimorten der VolksschülerInnen Füllersdorf, Geitzendorf, Großmugl, Ottendorf, Herzogbirbaum, Nursch und Roseldorf eifrig Spenden gesammelt. - Ganz nach dem Motto: „Jeder Cent zählt“. Im Gegenzug wurde jede Spende mit einem von den VolksschülerInnen selbstgebasteltem Herzen belohnt. Dabei wurden die Lehrerinnen von der Energie und dem Eifer der Kinder überwältigt, da die Kinder der 1. Klasse am ersten Tag bereits in der 4. Klasse mit dem Sammeln von Spenden begannen. Insgesamt

konnten die SchülerInnen in weniger als nur einer Woche gemeinsam eine Spendensumme in der Höhe von fast 4.000 Euro sammeln, welche direkt an die Ukraine-Hilfe des Rotkreuzes übermittelt werden. „Wir sind überwältigt von der Summe, die in kürzester Zeit gesammelt wurde und möchten uns bei allen Beteiligten, allen voran unseren VolksschülerInnen, für ihren Einsatz und ihr großes Herz bedanken.“



VOLKSSCHULGARTEN

Im Frühjahr wurde der Garten der Volksschule neugestaltet und bepflanzt. Es wurden diverse Obststräucher, ein Apfelbaum, Lavendel sowie ein Weidentippi neu eingesetzt. Wir wünschen den Schulkindern und dem Lehrerteam viele angenehme und lehrreiche Stunden im neugestalteten Schulgarten.

ERHÖHTER BETREUUNGSBEDARF KINDERGARTEN

Im kommenden Kindergartenjahr besteht ein erhöhter Betreuungsbedarf im Kindergarten. Viele Eltern möchten Ihre Kinder bereits mit 2,5 Jahren im Kindergarten anmelden. Die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren senkt jedoch die Anzahl der Betreuungsplätze pro Gruppe, so-

dass im kommenden Kindergartenjahr, der angemeldete Bedarf nicht zur Gänze abgedeckt werden kann. Um den zukünftigen Bedarf an Kindergartenplätzen decken zu können, werden Möglichkeiten zu Eröffnung einer zusätzlichen Kindergartengruppe diskutiert.



DIE MARKTGEMEINDE GROSSMUGL KOMMT IN BEWEGUNG. GEMEINSAM MIT DIR.

Nachhaltig mobil sein zahlt sich jetzt noch mehr aus – für Dich und für die Region. Ob mit dem Rad, zu Fuß oder in einer Fahrgemeinschaft: Die NÖ.Regional und die Mobilitätsapp „ummadum“ belohnen jeden nachhaltig zurückgelegten Kilometer mit Punkten, die in der Region eingelöst werden können. So bewegt sich jeder Einzelne nicht nur nachhaltig(er), sondern spart auch noch ein wenig Geld beim Einkauf und stärkt die Betriebe in der Region. Einlösestellen für diese Punkte sind beispielsweise Spar, Hervis & OMV.

Am 19. April startet das Projekt in unserer Gemeinde und so machst Du mit:

Schritt 1. „ummadum“-App downloaden & QR Code scannen

Im Community-Bereich der App den Einladungscode ML7VVUB eingeben oder den QR Code scannen und so monatliches Mobilitätsbudget erhalten.

Schritt 2. „ummadum“ nutzen

Fahrten suchen und anbieten oder das Auto einfach stehen lassen und mit dem Rad fahren oder zu Fuß gehen. In allen 4 Fällen sammelst Du Punkte für jeden nachhaltig(er) zurückgelegten Kilometer.

Schritt 3. Belohnung genießen

Und jetzt wird's spannend: mit den gesammelten Punkten in allen Geschäften, die „ummadum“-Punkte akzeptieren, einkaufen. Jeder Punkt entspricht dabei 1 Cent. Pro Person können pro Monat maximal Punkte im Wert von 15€ in Geld umgewandelt werden, damit möglichst viele Menschen daran teilhaben können. Denkbar sind jedoch zusätzliche „Challenges“, in denen weitere Punkte gesammelt werden können. Das zur Verfügung stehende Budget ist durch ein Forschungsprojekt finanziert, welches zunächst einige Monate laufen soll.

Beispiel: Wenn Du deinen 3 Kilometer langen Weg zum Bahnhof nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad zurücklegst und das Ganze via „ummadum“ aufzeichnest, erhältst Du „ummadum“-Punkte im Wert von insgesamt 60 Cent, die Du bei deinem regionalen Partner für den Kauf deines Frühstücks verwenden kannst. Darüber hinaus hast Du etwas für deine Gesundheit und die Umwelt getan. Genial, oder?

„ummadum“-Einlösestelle werden und profitieren

Ob regionaler Shop, Cafe, Restaurant – jeder kann „ummadum“-Einlösestelle werden und Punkte akzeptieren. Bei Interesse kontaktieren Sie „ummadum“ unter office@ummadum.com.

Weitere Informationen:

<https://www.ummadum.com/de/faq>



UMFRAGE: FÜHLEN WIR UNS ZUM WEINVIERTEL VERBUNDEN?

Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen! Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

„Die Regionale Identität und die Verbundenheit unserer Einwohner*innen mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das `Wir´-Gefühl in der Region

weiter steigern können.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER-Managements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen.

Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.wertes Weinviertel unter www.lebens-wertes-weinviertel.at.

#mein Weinviertel

Fühlen wir uns zum WEINVIERTEL verbunden?
Jetzt an der Umfrage teilnehmen!

LEADER-REGIONEN
im Weinviertel

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20
Entwicklung für das Ländliche Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT DIE ZEITVERWENDUNGSERHEBUNG (ZVE) AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:
Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve



VIERTELFESTIVAL WEINVIERTEL

Die Gemeinde Großmugl nimmt dieses Jahr einmal am Viertelfestival Weinviertel teil. Zum Thema der Einreichung Weitwinkel, wurde das Projekt „weit einefoahn in d´Gmoa“ eingereicht und in das diesjährige Programm des Viertelfestivals aufgenommen.

Somit wird es vom 6. bis 7. August die Möglichkeit geben, vorzüglich mit dem Fahrrad, von Ortschaft zu Ortschaft zu pilgern und überall an unterschiedlichsten Veranstaltungen teilzunehmen. Bereits am 5. August am Abend gibt es die große Eröffnungsfeier mit einem Auftritt der Polka-Ska Band „SKOLKA“ im neuen Feuerwehrhaus in Großmugl. Weitere Infos zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie unter <https://www.viertelfestival-noe.at/veranstaltung/weit-einefoahn-in-dgmoa-9/>

Da ein reges Besucheraufkommen zu erwarten ist, sind alle Einwohnerinnen der Gemeinde dazu eingeladen einen kleinen Einblick in ihren Betrieb, oder ihre künstlerische Tätigkeit zu geben. Vielleicht haben auch Sie etwas zu präsentieren und sind bereit an den Tagen des Festivals Ihre Türen zu öffnen und den zu erwartenden Gästen einen Einblick in Ihr Schaffen zu geben. Falls ein Interesse daran bestehen sollte, bitte um eine Rückmeldung bis Ende Juni an gemeindeamt@grossmugl.gv.at, damit ihr Angebot auch in das Detailprogramm aufgenommen werden kann.



SICH NACHHALTIG IN DER REGION BEWEGEN, DABEI PUNKTE SAMMELN UND BARES GELD SPAREN!

Zur Förderung nachhaltiger Mobilität werden in der Region rundum Korneuburg zwei neue Services angeboten, welche beide über die App „ummadum“ genutzt werden können. Sie sind Teil eines Forschungsprojekts und werden daher gemeinsam vorgestellt.

In der Gratis-App „ummadum“ für iOS und Android gibt es sogenannte „communities“, also Gruppen, welchen man beitreten kann, nämlich „nahallo“ und „NÖ.Regional. Korneuburg“.



	Punkte fürs Mitfahren	✓	✓
	Punkte fürs Radfahren	✓	✗
	Punkte fürs Zu-Fuß-Gehen	✓	✗
	Belohnung fürs Anbieten einer Mitfahrgelegenheit	✗	✓
	Reservierte Stellplätze	✗	✓
	Mitfahrgarantie	✗	✓

Niederösterreich hilft.



Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein überwältigendes Zeichen der großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute. Um diese Welle der Solidarität direkt und rasch für die ukrainische Bevölkerung spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“ eingerichtet.

Wer Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden unterstützen will oder Betten und Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline +43 (0) 2742/9005-15000 oder via Mail noehilft@noel.gv.at Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website www.noehilft.at
 Bankkonto NOE HILFT
 IBAN AT74 3200 0000 1380 0008

Eine Information des Landes Niederösterreich

Aus Omas Küche

Schoko-Marillenkuchen

5 Eier
 200 g Butter
 200 g Staubzucker
 1 Pkg. Vanillezucker
 200 g erweichte Schokolade
 200 g glattes Mehl
 ½ Pkg. Backpulver
 2 EL Rum

Butter schaumig rühren, nach und nach Staubzucker und Vanillezucker, Dotter und die erweichte Schokolade hinzugeben. Mehl mit Backpulver mischen und löffelweise in die Masse unterrühren. Rum und den steifgeschlagenen Schnee unter den Teig heben. Mit halbierten Marillen belegen und bei mittlerer Hitze (Ober- und Unterhitze) 30-35 Minuten backen.

Schicken Sie uns Ihre Rezeptideen postalisch an:
 Marktgemeinde Großmugl, Marktplatz 23, 2002 Großmugl oder elektronisch
 an: gemeindeamt@grossmugl.gv.at



GEMEINDE KINDERNACHRICHT

MALVORLAGE

